

Halle und Umgegend.

Salle, 16. Dezember.

Hüdtritt des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen Dr. von Voettkcher?

In der heutigen Morgenausgabe der „Saale-Zeitung“ wird unter dem Vorbehalt ihrer Bestätigung eine Mitteilung der „Nationalliberalen Vereinigung“ wiedergegeben, die besagt, daß demnächst das Oberpräsidium der Provinz Sachsen hier werden wird, da Herr v. Voettkcher sich in den Ruhestand zurückziehen gewillt ist. Nach Erkundigung an zuständige Stelle kann dazu festgestellt werden, daß Seine Excellenz noch keineswegs Stellung zu der Frage des Hüdttritts genommen hat; ob und eventuell wann Seine Excellenz den Hüdttritt in Aussicht nehme, darüber sei nichts bekannt. Gegenwärtig ist Exz. Dr. v. Voettkcher etwas leidend, ein Bronchialkatarrh verhängt sich. Exz. heute an der Ausübung der Dienstgeschäfte. Zudem hofft der Oberpräsident doch, schon in den nächsten Tagen an einer sehr wichtigen Beratung teilnehmen zu können. Exzellenz Dr. von Voettkcher ist jetzt im 73. Lebensjahre. Er wurde am 6. Januar 1833 in Steinhagen geboren und studierte in Würzburg und Berlin die Rechte. Nach einer zweijährigen Richtertätigkeit bei den Regierungen zu Gumbinnen, Danzig, Stralund und Potsdam tritt, um dann als Hilfsarbeiter in das preussische Handelsministerium berufen zu werden. 1865 trat er in den Kommunaldienst in Steinhagen, 1869 wieder in den Staatsdienst, in das Ministerium des Innern. 1873 ging er als Landrat nach Hannover, um 1876 bereits Regierungsrat zu werden, und zwar in Schleswig. Dem Deutschen Reichstage — den gewählten Konventionen — gehörte er seit 1878 an, in den er als Vertreter des Wahlkreises Arnstade-Helmstedt gewählt wurde. Er war

ein Verfechter der Sozialpolitik Bismarcks. Zum ersten Male Oberpräsident ward er 1879, und zwar für Schleswig-Holstein, das er schon zum großen Teil als Regierungspräsident kennen gelernt hatte. Schnell folgten dann die weiteren Verordnungen; 1880 die zum Staatssekretär des Innern und Staatsminister, 1881 die zum Stellvertreter des Reichskanzlers, 1888 die zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums. Im Sommer 1897 nahm er seine Entlassung, und seit Beginn des Jahres 1898 liegt er an der Spitze unserer Provinz.

Protest der Stadt Halle gegen die Schulvorlage. In der gestrigen Sitzung des Bürgervereins für städtische Interessen ist auch die Frage des Schulunterhaltungsgesetzentwurfs gestreift worden. Städte, wie Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Charlottenburg, Hagen, Hannover u. a., haben Protest gegen die neue Schulvorlage, die das Recht der Städte an ihren Schulen in unerschütterliche Sicherheit stellt, eingelegt. Die Schulleiter Halle mag in dieser Beziehung nicht zurückbleiben. Es würde von dem großen Teil der Bürgerschaft nur sehr dankbar begrüßt werden können, wenn Magistrat und Stadtverordnetenversammlung gemeinlich gegen die Schulvorlage in einem besonderen Beschlusse protestierten. Der Einspruch müßte in starker Ausföhrung abgefaßt und an das Abgeordnetenhaus gerichtet werden. Kann sich die Stadtverordneten-Versammlung nicht sofort zu einem Protest entschließen, dann steht ihr der Weg offen, die Frage erst durch eine Kommission beraten zu lassen. Daß der Stadtverordneten Herzen warm schlugen für die Selbstständigkeit der Stadt auch in bezug auf die Schulen, das beweist die Wahl des Herrn Dr. Rive zum neuen Bürgermeister, auf den die Wahl hauptsächlich auch fiel, weil er öffentlich in föhnelicher Rede das Recht der Städte an ihren Schulen vertheidigt hatte.

Weihnachtsmahl in der Pentastirche. Auf die morgigen Sonntag, abends 8 Uhr, stattfindende weihnachtliche Weihnachtsfeier des Posaunenchorus ist hierdurch nochmals aufmerksam gemacht, insbesondere wegen der in Halle zum ersten Male aufgeführten Kantate „Vom Himmel hoch“ von Max Regner. Das Werk erfordert drei und vierstimmigen Sängchor, vier Solo-

solisten (Sopran, Alt, Tenor und Bass), zwei Solo-Violinen und Orgel. Die anbrückende Orgelbegleitung hat Herr Kaplan Ernst aus Leipzig, ein Schüler des bekannten Meisters G. Straube, übernommen; er wird außerdem die große Cembalo-Praxis über „Die schön leuchtet der Morgensterne“ von M. Regner spielen. Die beiden Solo-Violinen liegen in den Händen der Herren Konzertmeister Hans Schmidt und H. Knorr, die auch den Mittelteil aus dem Doppelkonzert von S. Bach vortragen werden. Die Weinachts-„Soll“ haben Hl. Fährle, Hl. Jacob, Hl. Wetter und Herr Lehrer Hoffmann freundlich übernommen. Eintritt kostet nur 10 Pf.

Gesellschaftlicher Abend auf fremden Bühnen. Die großen Personalveränderungen, die in dem Bestand unserer Stadttheater geplant werden, berühren auch das Fach der Opern, für das wir a. B. zwei hervorragende Vertreterinnen besitzen. Eine davon, Hl. Scarla, die sich durch die Günt von Publikum und Kritik erworben hat, will uns ebenfalls verlassen, wie aus einem Probeauftritt als Isabella in der „Brau von Bräunling“, das sie Mitte dieser Woche am 20. d. im Braunschweig abgaberte, hervorgeht. Wir entnehmen über den erfolgreichen Abend aus der „Braunschweiger Landeszeitung“: „Hl. Scarla steht in der Blüte ihrer Jahre, außer einem flüchtigen gesungenen Proff ist ihr eine wunderbar weiche, dunkel gefärbte, aber sehr modulationsfähige, gleichmässige Stimme und eine schaute, biegsame Gestalt eigen. Wäre die letzte etwas größer, so würde sie für das Heldinnenfach äußerlich wie prädestiniert erscheinen. Aber auch so genügt sie Aufgaben, die nicht mit dem Maßstab einer Weltstarbühne an sie herangetragen, vollzogen. Kurz, das höhere Publikum ist bei der Venerabilin in einer Güte vorhanden, die nicht gerade häufig vorgefunden wird. Was ihr geistige Können anbelangt, so hat sie sich in der Rolle der Isabella als eine bereits an dem Stadium der Reife angegangene Künstlerin erwiesen, die mit großer Schärfe der Auffassung des Gedankengehalts eine poetische Schwermut und Wahrheit des Ausdrucks verbindet, welche — ohne jemals theatralisch zu wirken — sofort gefangen nimmt. Alle Ausdröcke der Seele, von der ganzen empfindbaren Tiefe des inneren Mutterherzens bis zur sorglosen Eröndrung der gefürchteten Herzsichtheit und der verzweifelten Unglückseligkeit, die das unrettbare Geschick mit seinen Dornenkränzen verwickelt hat, finden ihr mit einer Reue und Innigkeit im Ausdruck zur Verfügung, die tief poetisch wirkt und hohen Genuss bot.“

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die dritte Aufföhrung von „Doruch den“ ist für Sonntag nach

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Besonders billige Weihnachtspreise.

Bei Bar-Einköufen 3 Prozent Rabatt.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Ball-Kleider

Fertige Musselin-Kleider effektiv. Seidenglanz 18.00 von M. 55 bis 30.00
Fertige Seiden-Kleider entzöckend garniert von M. 150 bis 30.00
Neueste Ballkleiderstoffe des In- u. Auslandes.

Blusen

Woll-Blusen einfache Hausblusen, elegante Strassenblusen von M. 20 bis 4.50
Seiden-Blusen in hell, mittel und dunklen Farben von M. 80 bis 5.00
Sportblusen und Sportjackettis von M. 20 bis 5.00

Kleider

Woll-Kleider für Haus und Promenade von M. 150 bis 14.50
Seidene Kleider hell, mittel und dunkel-farben von M. 200 bis 36.00
Kostüme mit kurzem, halblangem und langem Jackett von M. 120 bis 20.00

Pelzwaren.

Stolas in modernen Fellen mit breitem und schmalem Kragen von M. 200 bis M. 1.25
Muffen für Damen und Kinder, die neuesten Formen von M. 45.00 bis 2.00
Pelzhüte — Pelzjackettis.

Halbfertige Roben

Seiden-Musselin-Roben von M. 40 bis 8.50
Helle Japon- u. Tull-Roben von M. 150 bis 12.00
Schwarze Seiden- u. Tull-Roben von M. 150 bis 28.00

Wäsche

Leibwösche Damenhemden, Jacken, B-in-Kleider, Herrenhemden, Krögen, Manschetten.
Tisch- u. Bettwösche Leinene Tischwösche, sauber gebaute Bettwöche, Handtücher.
Taschentücher mit und ohne Monogramme, weiss und bunt, Spitzentäschentücher.

Kleideröcke

Fussfreie und Gesellschafts-Röcke in Wolle u. Seide, schwarz, weiss u. farbig v. Mk. 100 bis 4.00

Kopfhöles

aus Wolle und Seide, Echt tunesische Kopfhöles von Mk. 45.— bis 1.50

Seidenwaren

Tuch, Chevöts etc., doppeltstüchtige Kostüme, schwarz u. farbig, Meter von M. 8.50 bis 0.90

Morgenröcke

und Matines aus Wolle, Seide und Waschstoffen von Mk. 80.00 bis 5.00

Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder Huths Garant-Seide von Mk. 20.00 bis 2.50

Kleiderstoffe

in Wolle und Seide, dunkel, mittel u. hellfarben Meter von M. 6.50 bis 1.50

Unterröcke

aus Seide und Wolle, Stöckerei-Röcke, bester Schnitt, von Mk. 40.00 bis 3.00

Handschuhe — Krawatten — Gürtel

Fächer — Pompadours — Rüschen.

Blusenstoffe

in allen modernen Geweben, Meter von M. 10 bis 1.25

Gardinen

und Stores, weiss, creme u. farbig, alle Neuheiten von M. 100.00 bis 2.00

Vorhänge

nach Künstler-Entwürfen Darmstädter Richtung, Plüsch-, Tuch-, Leinen- u. Fantasiedekorationen, bestehend aus 3 Chöales von M. 80.00 bis 6.00

Teppiche

u. Vorleger deutschen u. echt orientalische Ursprungs, Kelims u. Djidjims von M. 120 bis 12.75

Decken

Tisch- und Diwanddecken in jeder Geschmacksrichtung von M. 115.00 bis 2.00

Klein-Möbel

Tische, Hocker, Postamente, Nähtische, Säulen, Paravents, Arbeits-Ständer, Akten-Schränke, Toiletten-Schränke, Zier-Schränke, Papier-Körbe, Balkon- und Garten-Möbel, Korbsessel, Kindermöbel, Lederne Klub-Sessel M. 120

Lambrequins

u. Dekorationsborden in weiss, creme und farbig, Gobellus von M. 72.00 bis 0.75

Plaid

und Folsdecken, englische und deutsche Fabrikate, von M. 63.00 bis 2.75

Wanddekorationen

hinter Betten und Diwans aus Tull, Leinen, Plüsch u. Tüll, von M. 30.00 bis 5.00

Fenster-Mäntel

in allen Farben von M. 10.00 bis 3.00



Neu aufgenommen
Nickelwaren.

Verkauf zu unseren anerkannt billigen Preisen.
Auf unserm Schaufenster, Ausstellungshalle und Musterküchen erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung
von emaillierten Spielwaren, Kinder-Kochherden etc.

Burghardt & Becher, Leipziger Strasse 10,
Deutschlands grösstes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernsprecher 1226.

Elektrotechnisches Bureau Halle S.
der **Maschinenfabrik Esslingen**
Telephon 1848. Waalburgerstrasse 45.

Licht- u. Kraftanlagen im Anschluß an die städt. Elektrizitätswerke.
Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Nutzeffekte.
Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spinn-, Dreh-, Schneid-, Schweißmaschinen.
Elektrisch-automatische Bierdruckregler.
Spezialantriebe für Buchdruckpressen und Arbeitsmaschinen.
Revisionsstelle der Vereinigung berufliche Feuer- und Wasserversicherungs-Gesellschaften.
Kostenlose Ausarbeitung von Vorschlagsplänen und Projekten.
Seltene Referenzen.

Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Halle a. S.
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen u. a. für

An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.
— Hypotheken-Verkehr.

Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer 3½, 3¼ u. 4%, iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Gebr. Bethmann
Möbelfabrik
Ferrauf Nr. 540 Halle a. S. Gr. Steinstr. Nr. 79
Laden zur Besichtigung ihrer sehenswerten

Weihnachts-Ausstellung
höflichst ein:

- Ledersessel ○ Ziermöbel
- Echte Perserteppiche. ○

Das beste Weihnachtsgeschenk für eine Hausfrau ist eine Garnitur Aluminium- oder Nickel-Kochtöpfe
Gustav Rensch, Bojistr. 4.

Bibliotheken Einzelne Werke
kaufen stets zu höchsten Preisen
Lipsius & Tischer,
Kiel.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Verkäufe:
1901 945 Lokomobilen
1902 1116 " "
1903 1240 " "
1904 1349 " "
Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.
Filiale: BERLIN W. 8, Friedrichstraße 186.

Wer seine Wäsche lieb hat
schont sie und gibt sie nicht aus dem Hause.
Die

Schnell-Dampf-Waschmaschine „Marke = Waschfrau“ =

mit patentiertem Rillensystem bewahrt jede Faser vor der Wäsche, sie wäscht, kocht und desinfiziert am liebsten Zeit und ist spielend leicht zu bedienen.
Heberrzeugen Sie sich von der Schönheit, mit welcher „Marke Waschfrau“ die Wäsche wuschig sauber reinigt, bei der am Dienstag den 19. d. Mts. von nachmittags 4 Uhr an im Saale des Hotels „Kraupatz“ stattfindenden praktischen Vorführung, verbunden mit einem Vortrag über „Die Dampfwascherei im Hause“, wozu Interessenten höflich einladen sind.
— Maschinen in sämtlichen Größen auf Wunsch zur Probe. —
Nähere Auskunft erteilt jederzeit bereitwillig

Ernst Zander, Ludw. Wuchererstr. 73. Tel. 2703.
Generalvertrieb der Schnell-Dampf-Waschmaschine „Marke Waschfrau“ für Halle u. Umg.

Kalkante Zahlungsbedingungen.

Weinhandlung Weinstuben Malepartus
Hotel Preussischer Hof.
Diabetiker-Weine.

Die selben liegen unter Kontrolle der berühmten französischen Klinik für Inzertische bei Herrn Prof. von Noorden und Dr. Lampe.

Erdener Trarbacher **Ahrweiler (rot)**
Pontet Canet
Geisenheimer

außerdem empfehle meine absolut reine Rhein-, Mosel-, Saar- und Raver-Weine bis zu den edelsten Gewächsen.
— Spezialität in deutschen Rotweinen. —
Man verlange Groß-Preisliste. **M. Rieser.**